



Dresden, 10.02.2010

Pressemitteilung Bauvorhaben Innere Neustadt/Hauptstraße 5a - 7 Andere Investoren würden traditionell bauen – Stadt kann sich Gestaltung aussuchen

Die Gesellschaft Historischer Neumarkt (GHND) fordert vom Stadtrat eine **kurzzeitige** Veränderungssperre für das Gebiet Heinrichstraße/Obergraben, um den Dresdner Bürgern nach § 3 BauGB die Möglichkeit zur Diskussion zu geben. Bei der geplanten Architektur handelt es sich schließlich um eine Entscheidung die Jahrzehnte der Bauentwicklung in diesem Bereich vorprägt. Die Dresdner Bürger sollten von ihren gewählten Vertretern die Möglichkeit erhalten, sich entscheiden zu können, ob sich die neue Bebauung am Bestand der Plattenbauten oder den Bürgerhäusern des Barockviertels ausrichtet.

Die GHND befürchtet, dass der Bauausschuss bei seiner Zustimmung zu der architektonischen Gestaltung das wirtschaftliche Potential des Königstraßenviertels nicht ausreichend in die Entscheidung einbezogen hat. Eine 08/15-Kistenarchitektur im zukünftigen Eingangsbereich des Barockviertels schöpft dieses Potential trotz Öffnung der Heinrichstraße bei weitem nicht aus. Vielmehr müssen die Planungen wenigstens die grundlegendsten Elemente europäischer Stadtbaukunst beinhalten wie die Kleinteiligkeit bzw. Parzellierung des Baus, horizontale Fenstergliederungen sowie die Ausbildung von Satteldächern. Noch vor der Forderung nach ein oder zwei Leitbauten bei insgesamt sieben Parzellen ist dieses elementar für die Akzeptanz der Planung in der Dresdner Öffentlichkeit.

Inzwischen haben sich bei der GHND Architekten und auch ein engagierter Investor gemeldet, welcher die Chancen des internationalen Tourismus für das Viertel im allgemeinen und für dieses Areal in exponierter Lage als Eingang in das Barockviertel im speziellen erkannt hat und daher im eigenen, betriebswirtschaftlichen Interesse bereit wäre, das Vorhaben am Dresdner Bürgerhauscharakter auszurichten. Die Gefahr, dass das Bauprojekt entscheidend verzögert werden oder sogar insgesamt scheitern könnte und somit dem Interesse der Gewerbetreibenden im Barockviertel durch die erneute Nicht-Öffnung der Heinrichstraße massiv geschadet wird, besteht somit nicht! Die Stadt und die Öffentlichkeit kommen in die komfortable Situation, sich die architektonische Gestaltung an der Stelle aussuchen zu können.

Allerdings sind die Architekten und der Investor im Moment nicht bereit, ihre Namen zu veröffentlichen, da sie nicht in das laufende Verfahren eingreifen wollen. Sollte das Grundstück erneut ausgeschrieben werden, würden sich diese jedoch mit einem traditionellen, zeitlos-modernen Architekturkonzept und einer gesicherten Finanzierung bewerben.

Für die Zukunft ist der Stadtrat gebeten für den geplanten Durchbruch an der Rähnitzgasse zum Neustädter Markt und damit einhergehenden Bauvorhaben auf einen Bebauungsplan zu dringen. Der Aufstellungsbeschluss dazu ist bereits erfolgt. Damit können in einem Beteiligungsverfahren die Einwürfe und Wünsche der Dresdnerinnen und Dresdner Berücksichtigung finden.

Der Vorstand

Geschäftsführender
Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Philipp Maass

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Lingnerallee 3
01069 Dresden

Telefon: (03 51) 4 96 51 50
(03 51) 4 96 51 54
Fax: (03 51) 4 96 51 51
E-mail: info@neumarkt-dresden.de
Internet: <http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 312 013 0310, BLZ 850 503 00